

5 Jene garstige Bettel,
 Die buhlerische,
 Welt heißt man sie,
 Mich hat sie betrogen,
 Wie die übrigen alle.
 Glaube nahm sie mir weg,
 Dann die Hoffnung,
 Nun wollte sie
 10 An die Liebe,
 Da riß ich aus.
 Den geretteten Schatz
 Für ewig zu sichern,
 Teilt' ich ihn weislich
 Zwischen Suleika und Saki.
 15 Jedes der beiden
 Beeifert sich um die Wette,
 Höhere Zinsen zu entrichten.
 Und ich bin reicher als je:
 Den Glauben hab' ich wieder!
 20 An ihre Liebe den Glauben;
 Er, im Becher, gewährt mir
 Herrliches Gefühl der Gegenwart;
 Was will da die Hoffnung!

 Schenke.

Heute hast du gut gegessen,
 Doch du hast noch mehr getrunken;
 Was du bei dem Mahl vergessen,
 Ist in diesen Napf gesunken.

5 Sieh, das nennen wir ein Schwänchen,
 Wie's dem satten Gast gelüstet;
 Dieses bring' ich meinem Schwane,
 Der sich auf den Wellen brüstet.

10 Doch vom Singschwan will man wissen,
 Daß er sich zu Grabe läutet;
 Laß mich jedes Lied vermissen,
 Wenn es auf dein Ende deutet.
